Hausgottesdienst am Dreifaltigkeitssonntag

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

In diesen Tagen können wir nicht wie gewohnt gemeinsam Gottesdienst feiern. Die Plätze in den Kirchen sind sehr rar und liegen weit auseinander und auch die Maskenpflicht verhindert Viel vom feierlichen Charakter unserer Gottesdienste. Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Sonntagsgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein.

Wie in den ersten Jahren nach Christus beginnt die Kirche in den Häusern der Gläubigen und wächst von dort zusammen. Wo immer sich die Menschen auch nur so im Gebet miteinander verbinden, wird die große Danksagung an Gott, die Eucharistie, eine übergreifende Wirklichkeit. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder gemeinsam die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Wir singen oder beten Gotteslob 353:

1. Erhabene Dreifaltigkeit, / in einem Licht der Gottheit ein, / unendliches Geheimnis du / und tiefster Ursprung allen Seins.

2. Dich rühmt des Himmels hehre Schar, / ihr Lied ruft deinen Lobpreis aus, / dir jubelt deine Schöpfung zu, / der du dein Bildnis aufgeprägt.
3. Wir neigen staunend uns vor dir / und beten deine Größe an. / Vereine mit der Engel Lied / den Lobgesang, den wir dir weihn.

Wir halten einen Moment inne und kommen zur Ruhe.

V: Wie die Apostel in der jungen Kirche versammeln wir uns am Sonntag und gedenken unserer Erlösung durch Jesus Christus. Er hat uns seinen Heiligen Geist zugesagt als einen Beistand, der immer bei uns bleibt und uns begleitet auf allen Wegen unseres Lebens. So können wir durch den Heiligen Geist eines Sinnes sein und bleiben mit Jesus, dem Sohn Gottes, der uns zum Vater in das ewige Reich des Himmels einlädt. In diesem Geist erkennen wir Gott im Geheimnis der Dreifaltigkeit. Wir wissen den Herrn in unserer Mitte und beten zu ihm.

*Wir grüßen den Herrn im **Kyrie**:*

V: Allmächtiger Vater, du hast die Welt und uns selbst aus Liebe geschaffen,
A: Herr, erbarme dich.

V: Herr Jesus, Sohn des Vaters, du hast uns durch dein Kreuz erlöst,
A: Christus, erbarme dich.

V: Gott, Heiliger Geist, du führst uns zur Erkenntnis des Glaubens:
A: Herr, erbarme dich.

*Im **Gloria**-Ruf stimmen wir ein in den Gesang der Engel (Gotteslob 171).*

A: Preis und Ehre Gott dem Herren, / Friede soll den Menschen sein. / Herr wir loben, Herr wir danken / beten an den Namen dein. / Jesus Christus, Gottes Lamm, höre gnädig unser Flehen. / Ehre sei dir mit dem Geist und dem Vater in den Höhen.

V: Lasset uns beten:
Herr, himmlischer Vater, du hast dein Wort und deinen Geist in die Welt gesandt, um das Geheimnis des göttlichen Lebens zu offenbaren. Gib, dass wir im wahren Glauben die Größe der göttlichen Dreifaltigkeit bekennen und die Einheit der drei Personen in ihrem machtvollen Wirken verehren.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

*Es folgt eine **Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus dem Buch Exodus *[Ex 34, 4-9]*

In jenen Tagen stand Mose früh am Morgen auf und ging auf den Sínai hinauf, wie es ihm der Herr aufgetragen hatte. Der Herr aber stieg in der Wolke herab und stellte sich dort neben ihn hin. Er rief den Namen des Herrn aus. Der Herr ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: Der Herr ist der Herr, ein barmherziger und gnädiger Gott, langmütig und reich an Huld und Treue.

Sofort verneigte sich Mose bis zur Erde und warf sich zu Boden. Er sagte: Wenn ich Gnade in deinen Augen gefunden habe, mein Herr, dann ziehe doch, mein Herr, in unserer Mitte! Weil es ein hartnäckiges Volk ist, musst du uns unsere Schuld und Sünde vergeben und uns dein Eigentum sein lassen!

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Gedanken *zur Lesung:*

Mose begegnet auf dem Berg dem lebendigen Gott. Und dieser offenbart ihm wieder seinen Namen. Gott ist der „Ich-bin-da". Das sieht und spürt Mose ganz deutlich. Aber diesmal bleibt es nicht bei dieser Selbstoffenbarung. Gott ergänzt sie durch Hinweise auf sein Wesen: Barmherzigkeit und Gnade, Langmut und unendliche Huld und Treue sind die Eigenschaften, an denen der eine Gott erkannt werden kann.

Und Mose nutzt die Gelegenheit mutig und im Vertrauen darauf, dass diese göttlichen Eigenschaften ihm dies erlauben: geradezu verwegen fordert er Gott auf, in die Mitte seines Volkes zu ziehen. Gott soll bei den Menschen wohnen, das wünscht sich Moses stellvertretend für das ganze Volk Israel. Ausgerechnet dieses Volk, das eben noch vor dem Goldenen Kalb herumgetanzt hatte. Aber Mose ist klug und rechnet Gott vor, dass er auch und gerade dieses hartnäckig verstockte Volk, die Menschen mit und trotz aller Sünde und Schuld annehmen muss (!), denn das entspricht dann voll und ganz dem Wesen Gottes. Moses kalkuliert: Wenn Gott so ist, wie er sagt, dann hat auch der Sünder noch eine Zukunft.

Gott nimmt ihm das nicht übel. Ganz im Gegenteil: Gott hat sich genau darauf eingelassen. Inmitten dieses wankelmütigen und zutiefst menschlich-schwachen Volkes wurde er Mensch und öffnete so aller Welt den Zugang zu seiner unendlichen Liebe.

+ + +

Halleluja *bedeutet „Lobet Gott!". Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen Gotteslob 174,8 im Wechsel.*

V: Halleluja, Halleluja!
A: Halleluja, Halleluja!

V: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Ehre sei dem einen Gott, der war und der ist und der kommen wird.
A: Halleluja, Halleluja!

*Es folgt das **Evangelium**, die frohe Botschaft von Jesus Christus, in dem sich uns Gott offenbart, wie er ist.*

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. *[Joh 3,16-18]*

Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.

Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.

Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einzigen Sohnes Gottes geglaubt hat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

***Gedanken** zum Evangelium:*

Nur die Liebe kann erklären, warum Gott sich der von ihm geschaffenen Welt so bedingungslos ausliefert, dass sie ihn sogar scheinbar besiegt. Aber eben nur scheinbar. Das Wesen der Liebe ist, sich zu verschenken. Genau das tut der Vater, indem er uns Menschen in seinem Sohn zeigt, wie er wirklich ist. Und der Heilige Geist ermöglicht uns, zu erkennen und zu glauben, dass Gott uns aus Liebe nicht verwirft, so ungut wir auch leben, sondern dass er uns retten will.

Wer an Gott glaubt, der kann sich dem Vater anvertrauen, der ihm das Leben geschenkt hat. Wer an Gott glaubt, kann erkennen, dass der Sohn Jesus Christus auch meine Fehler und Schwächen mit ans Kreuz getragen hat und damit meinen Schuldschein schon zerrissen hat. Wer an Gott glaubt, kann im Heiligen Geist beten, dass die Liebe, die Gott mir schwachem Menschen zeigt, auch in meinem Herzen entflammt und immer stärker brennt. Wer an Gott glaubt, der wird hineingenommen in das Geheimnis der Dreifaltigkeit und kann aus der Hoffnung leben, dass am Ende aller Tage diese schwache Welt in Ihm das Leben und die ewige Liebe finden wird.

+ + +

*Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und singen oder sprechen gemeinsam das **Credo** (Gotteslob 354).*

Gott ist dreifaltig einer; / der Vater schuf die Welt, / der Sohn hat uns erlöset, / der Geist uns auserwählt. / Dies glaub ich / und so leb ich / und will im Tod vertraun, / dass ich in meinem Leibe / soll meinen Gott anschaun.

*So halten wir **Fürbitte** für die Nöte der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:
A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für die Kirche auf der ganzen Erde, besonders für unseren Papst Franziskus und unseren Erzbischof Reinhard. A: Wir bitten dich, …
V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.
V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen.
V: Für alle Erstkommunionkinder und die Firmlinge unserer Pfarrei.
V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:
A: **König des Sonntags, mach uns gesund,**
heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit.
Das heilige Kreuz möge uns helfen,
ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, A: bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, A: bitte für uns!

V: Fassen wir all unser Beten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten Gotteslob 353, 4-5:

4. Was alle Einsicht übersteigt, / bekennt der Glaube ehrfurchtsvoll: / Drei sind in tiefer Liebe eins, / in einer Gottheit leben Drei.

5. Gott Vater, dir sei Ruhm und Preis / und deinem eingebornen Sohn, / dem Geist, der unser Beistand ist, / jetzt, immer und in Ewigkeit.

V: Lasset und beten:

Herr, unser Gott, du hast deine Kirche mit himmlischen Gaben beschenkt. Erhalte ihr deine Gnade, damit die Kraft aus der Höhe, der Heilige Geist, in ihr weiterwirkt und sie zur ewigen Gemeinschaft mit dem Vater und dem Sohn führt.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, Gotteslob 534:*

1. Maria, breit den Mantel aus, / mach Schirm und Schild für uns daraus; / lass uns darunter sicher stehn, / bis alle Stürm vorüber gehn. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.
2. Dein Mantel ist sehr weit und breit, / er deckt die ganze Christenheit, / er deckt die weite, breite Welt, / ist aller Zuflucht und Gezelt. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!
3. Maria, hilf der Christenheit, / zeig deine Hilf uns allezeit; / mit deiner Gnade bei uns bleib, / bewahre uns an Seel und Leib! / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte!
4. O Mutter der Barmherzigkeit, / den Mantel über uns ausbreit; / uns all darunter wohl bewahr, / zu jeder Zeit in aller Gefahr. / Patronin voller Güte, / uns allezeit behüte.

+ + +

KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613
E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de
Homepage: www.st-michael-poing.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., und Fr. von 08:30 – 11:30 Uhr
Do. von 15:00 – 17:00 Uhr

Gottesdienste

vom 06.06.2020 bis 14.06.2020

Sa., 06.06.	18:00	Hl. Messe (St. M)
	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
So.,07.06.	09:00	Hl. Messe, Amt f. + Josef Lang v. d. Fam. (St. M)
	10:30	Hl. Messe, (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Erstkommunion I (Sel. PRM)
	13:30	Taufe Edoardo Schito Colazzo (Sel. PRM)
Di., 09.06.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Mi., 10.06.	08:00	Hl. Messe zum Weihetag der Pfarrkirche (**Sel. PRM !**)
Do., 11.06.	09:00	Hl. Messe zu Fronleichnam (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst zu Fronleichnam (Sel. PRM)
	12:00	Erstkommunion II (Sel. PRM)
Fr., 12.06.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa., 13.06.	17:25	Fatima-Rosenkranz (St. M)
	18:00	Hl. Messe (St. M)
	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
So., 14.06.	09:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Hl. Messe [kroatisch] (St. M)
	12:00	Erstkommunion III (Sel. PRM)

Bitte halten Sie die Sitzplatzbeschränkungen und Abstandsregeln in den hl. Messen ein und achten auf die Anweisungen des ehrenamtlichen Ordnungsdienstes.

Nachrichten

Erstkommunion 2020
In den Wochen bis zu den Sommerferien feiern wir insgesamt 12 Erstkommunionen. An diesen Gottesdiensten können leider nur die Erstkommunionkinder und ihre Familien mit Gästen teilnehmen. Wir bitten um Verständnis und ums Gebet für unsere Kinder!

Fronleichnam
Aufgrund der derzeitigen Situation kann in diesem Jahr keine Fronleichnamsprozession stattfinden.

Wir feiern aber dieses Hochfest mit einer hl. Messe um 9:00 Uhr in der Kirche St. Michael und um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer. Die musikalische Gestaltung der beiden Gottesdienste übernehmen Solisten aus dem Kirchenchor. Am Ende beider Messen wird im Freien vor der Kirche der Segen mit dem Allerheiligsten gespendet.

Festgottesdienst und Pfarrfest abgesagt
Aufgrund der derzeitigen Situation müssen der Festgottesdienst am So., 14.06.2020 zum 60-jährigen Jubiläum der Pfarrei mit Herrn Weihbischof Dr. Haßlberger sowie das anschließende Pfarrfest leider entfallen.

Pfarrbüro geschlossen, aber tel. erreichbar
Das Pfarrbüro bleibt geschlossen. Zu den Bürozeiten sind wir telefonisch weiter gerne für Sie da.

Beichtgelegenheiten
sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Videos und Hausgottesdienste
Wir stellen auf der Pfarreihomepage weiterhin wöchentlich Hausgottesdienste und Videos als geistliche Angebote für zuhause zur Verfügung.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.